

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

diesen Aufgaben aber, die gleichsam für jeden von uns eine Seite haben, werden wir alle erst dann die Gebenden sein, wenn wir begonnen haben, mit Geduld und Liebe in die Seele der östlichen Welt einzudringen.

* * *

Einstweilen stehen ja nur die ungefähren äußeren Umrisse eines neuen osteuropäischen Staatengebildes vor uns. Immerhin mahnen sie uns Deutsche ernstlich, den Blick nach den weiten Horizonten des Ostens zu richten und uns bewußt zu werden, daß ein Vorhof gegen Rußland, ein lebensfähiges Staatswesen, das nicht eine neue Gefahr für uns, sondern ein festes Bollwerk gegen den auf Asien verwiesenen Russenstaat werden soll, ohne unsere denkende und tätige Mitwirkung nicht entstehen kann. Rein Baum fällt auf den ersten Streich. Unserem eigenen, nach Boden und Ausdehnung verlangenden Volkstum muß es gelingen, durch den Krieg der Gegenwart seine Wege nach allen Seiten der Welt gewaltig zu erweitern. In dem Gebiete, das der Krieg, wie wir hoffen, für immer von Rußland ablöst, wünschen wir uns vor allem das Recht der freien Mitarbeit an einer wirtschaftlichen und kulturellen Aufrichtung. Dieses Gebiet, und sei es auch nur strichweise, durch deutsche Bauern zu besiedeln, wäre vielleicht ein Unternehmen, das diese Arbeit fördern könnte, vielleicht aber auch würde es unsere Vollkraft von wichtigeren Dingen abziehen. Denn auch ferner gelegene Erdteile bieten Land und Arbeitsaufgaben in Fülle. Ein gesicherter Anteil an der künftigen Gestaltung der ganzen Erde ist die Vorbedingung für eine glückliche Zukunft der Deutschen. Unsere großen Arbeitsaufgaben umfassen die Länder des östlichen Europas so gut wie Vorderasien und den fernsten Osten.